

Derehrte **Meisterin Platina**, **Tochter der Pyrite**. Ich hoffe dieser **Brief** findet **Euch** wohlauf. **Möge Angroschs Feuer** immer hell in **Euch** brennen. **Wenige Tage** nur sind vergangen seit ich von **Euch** scheiden musste, doch schon drängt mich der **Sinn Euch** zu schreiben. **Mit** meinen **Gefährten** der **Baronin** und **Schwertgesellin Arjena Desidera Fernandez** samt **Hündchen Fenja** und der **Gelehrten Zoe Winterkalt** zogen wir aus um merkwürdigen **Vorkommnissen** um **Wolfsangriffe** und **Gerüchten** über dunkle **Pläne** der **Orks** nachzugehen.

Unterwegs stießen zu uns bald auch der tapfere **Hundeführer Sordolax**, **Thalax Sohn** und der wehrhafte **Kuwim**, **Niemands Sohn** begleitet von zwei treuen **Hunden**, ausgesandt die **Vorkommnisse** zu untersuchen.

...

Am 26. Feuermond, dem zweiten **Tag** unserer **Suche** kam es schließlich zu dem bereits befürchteten **Angriff**. Ein **Rudel Silberwölfe**, wohl zehn **Tiere** stark, hatte sich unbemerkt genähert und zögerte nicht uns zu bestürmen. **Umzingelt** und ohne **Deckung** blieb uns nur eiserner **Kampfeswille** wollten wir hier bestehen. **Die Baronin** aus dem **Süden** stellte ihre **Fechtkunst** unter **Beweis** und glänzte mit ihren eleganten **Paraden** mit scharfem **Schwert** und mächtigem **Schild**. **Die gelehrte Zoe Winterkalt** brillierte mit ihrem edlen **Bogen**. **Kuwim** machte mit seinem **Speer** seiner **Ambosszwerghischen Sippe** alle **Ehre** indem er sich sogleich den **Bestien** entgegenwarf und bis zuletzt keinen **Finger** breit wich. **Auch** der **Hundeführer Sordolax** - obgleich nur mit einem **Dolch** bewaffnet - erwehrte sich tapfer mit seinen **Hunden**. **Wir** mussten allesamt hässliche **Bisse** der reißenden **Ungeheuer** ertragen, doch wichen wir nicht und konnten schließlich triumphieren. **Die bedauernswerte Frau Winterkalt** traf es am härtesten, schwer verletzt überlebte sie den **Angriff** der **Raubtiere** nur knapp und musste zu **Boden** gehen. **Doch** auch ich steckte neun Bisse ein und konnte mich kaum noch auf den **Beinen** halten. **Keiner** der **Gefährten** kam unbeschadet davon. **Wir** streckten schließlich sechs der zehn **Bestien** nieder und nachdem der größte und wildeste **Untier** erlegt war, suchte der **Rest** des **Rudels** endlich das **Weite**. Ich lege **Euch** einen **Reißzahn** des **Scheusals** bei, zum **Beweis** das ich nicht fabuliere.

Nachdem wir unsere **Wunden** versorgt und ein brauchbares **Lager** für die **Nacht** gefunden hatten, fand die tapfere **Arjena** nahebei den **Bau** des **Rudels** mit 3 **Welpen**. **Wir** überlegten was zu tun sei, doch die großherzige **Arjena** entschied die **Jungtiere** leben zu lassen und später kehrten dann tatsächlich auch zwei **Wölfe** zurück zum **Bau**, während wir einen weiteren verendet fanden.

Arjena und Sordolax - weniger geschwächt als wir anderen - erkundeten sogar noch die Umgebung und fanden ein paar heilende Kräuter. Blätter der Holbeere waren es wohl, doch anders als die gelehrte Frau Winterkalt verstehe ich nichts von solcherlei Dingen, sie halfen uns jedoch sehr. Besonders da die Zauberin - gebeutelt durch ihre Wunden - nur schwerlich ihre vielfältige Heilkunst nutzen konnte.

So erholt zogen wir langsam weiter durch die Klamme in Richtung Senkwald, wo wir am Abend des 27. Feuermundes noch einmal rasteten. Arjena schalt mich ob meiner allzu ungestümen Kampfweise die mir so viele Wunden eingetragen hatte und sicherlich viele hässliche Narben auf meinen Armen zurücklassen wird. Obschon meine Kampfeslust vom Angrosch gefälligen Feuer in meinem Herzen herrührt das die Großlinge schwerlich verstehen werden und ich die Narben mit Stolz tragen werde, wollte ich doch den Rat meiner kampferfahrenen Gefährtin nicht abschlagen und Kuwim und ich vergnügten uns ein wenig mit Waffenspiel bevor wir uns zur Ruhe legten.

Bei meiner Nachtwache bemerkte ich dass die Baronin sich im Schlafe wälzte und murmelte, nicht nur wie es bei Menschen üblich ist, sondern weit schlimmer. Sie erzählte mir von einem magischen Amulett dass sie trage und in der eine Art Geist lebe der sie fortwährend quält. Merkwürdig wie wenig die Kurzlebigen von solchem Zauberwerk lassen können obschon sie wohl manche Gefahr bergen. Dererlei Drachenwerk erfüllt mich natürlich mit Sorge - nicht zuletzt um meine treuen Gefährten selbst - doch es scheint dass sie noch viele nicht offenbarte Geheimnisse bergen und bin festen Willens nicht zu weichen oder mich schrecken zu lassen.

Meine Wunden beginnen sich endlich zu schließen und morgen werden wir frischen Mutes in den Senkwald aufbrechen um den Orks auf die Schliche zu kommen. Diesen Brief werde ich Euch baldmöglichst zukommen lassen.

Angroschs Segen wünscht Euch Euer treu ergebener

ROSARION BARAX SOHN

der sich schon danach sehnt eines Tags wieder mit zarter Stimme Blümchen gerufen zu werden.

Klamme am Senkwald den 27. Feuermund, 1022 nach Bosparans Fall

SCHMIEDEMEISTERIN
PLATINA
TOCHTER DER PYRITE
PFORTENBURG
BERGFREIHEIT
KOSCHIM
KOSCHBERGE